

Generalversammlung der TuS 1862 Kirn

Bericht und Fotos von Rosemarie Hartung

Kirn 23.03.2018: In die Vereinsgasstätte hatte die Turn- und Sportgemeinde Kirn zur alljährlichen Generalversammlung eingeladen. Neu gewählt wurden in diesem Jahr lediglich die Kassenprüfer und dabei stellten sich Dietmar Schlicht und Hans Werner Müller wieder zur Wahl. Die Versammlung wählte sie einstimmig und als „Ersatzmann“ wurde Stephan Weinz gewählt. Die Vorstandswahlen stehen für 2019 wieder an. Der Vorsitzende Willi Lieser begrüßte die zahlreich erschienen Mitglieder und dankte ihnen für ihre Treue.

In seinem Geschäftsbericht ließ Willi Lieser das vergangene Jahr noch einmal Revue passieren. Erfreulich ist die Tatsache, dass der Verein immer noch 1331 Mitglieder hat. Ein neues Event steht an: Die Idee einmal „Special Olympics“ auszurichten wurde bereits Ende letzten Jahres aufgegriffen. Das ist ein Abzweig des Sportbundes, der unter diesem Begriff Wettkämpfe für geistig behinderte Menschen ausrichtet. „Im Februar hatten wir zu diesem Thema eine Mitarbeiterin des Sportbundes eingeladen. Nach diesem Gespräch stand für uns fest, dass wir die „Special Olympics“ ausrichten werden und haben bereits ein Sportangebot dazu zusammengestellt“, erklärte der Vorsitzende. Er betonte aber, dass noch vieles zu regeln sei und bat gleichzeitig um Mithilfe der Abteilungen wenn es dann soweit ist.

Weiter berichtete er von der Dacherneuerung und weiteren Reparaturen am Tennisheim. „Wir hoffen ja, dass wir wieder mehr Tennisspieler begrüßen dürfen“, sagte er. Die Differenzen mit Bademeister und der Stadt wegen der Öffnungszeiten des Kiosk und der Gaststätte seien auch ausgeräumt und die Familie Kumar wird weiter machen und Gaststätte und Kiosk auch wieder öffnen. Als Flop ist das Schwimmenlernen für Asylbewerber einzustufen. Durch die Initiative des Herrn Wies wurde zwar alles in die Wege geleitet, aber schon nach der zweiten Kursstunde erschien niemand mehr von denen die ursprünglich teilnehmen wollten. Integration ist immer wieder ein Thema. Dieses Mal ging es um einen Judoka der aber nur mit Asylbewerbern trainieren wollte und das auch in einer eigenen Abteilung. „Meine Antwort an die Integrationsbeauftragten war, dass jeder Mensch egal welcher Hautfarbe, welcher Nation und welchen Glaubens in unseren Abteilungen gerne aufgenommen wird und trainieren kann. Aber eine eigene Abteilung dafür lehnen wir ab“, betonte Lieser. Außerdem teilte er den Anwesenden mit, dass die Stadt Interesse an der Gaststätte mit der Wohnung signalisiert hat. Aber das war zunächst nur eine Info, und es würden jetzt erst mal weitere Gespräche anstehen.

Die Abteilungsleiter gaben Informationen über ihre Aktivitäten oder hatten die sie schriftlich auf den Tischen verteilt. Die stärkste Abteilung ist die Handball-Abteilung die nicht nur große Erfolge hat, sondern auch wieder auf der „Kirner Kerb“ aktiv dabei ist erklärte Abteilungsleiter Erwin Holzhauser. Beim Sportabzeichen sind die behinderten Menschen ebenfalls ein großes Thema. Dazu haben Elke und Hans Werner Müller, die bereits viele Jahre für das Training und die Abnahme des Sportabzeichen zuständig sind, extra eine mehrtägige Weiterbildung gemacht.

Der Kassenbericht wurde von Kassierer Heinz-Erich Boos in gewohnt perfekter Manier vorgetragen und er lag zu dem auch zur Einsicht für jeden bereit. Es gab keine Besonderheiten und der Verein ist

zur Zeit noch gut aufgestellt. Die zur Zeit gültigen Beiträge reichen alleine allerdings nicht aus um die Kosten zu decken ließ sich erkennen. Uneingeschränktes Testat für hervorragende Kassen- und Buchführung gab es für Boos von den Kassenprüfern Dietmar Schlicht und Hans Werner Müller. Bei einem solch großen Verein ist Kassenwesen und Buchführung schon sehr anspruchsvoll und aufwendig weiß Dietmar Schlicht.

Das Schlusswort nutzte der Vorsitzende in eigener Sache. Er betonte das er, wie bereits angekündigt, im nächsten Jahr nicht mehr zur Wahl des Vorsitzenden zur Verfügung stehe und es somit seine letzte Mitgliederversammlung sei die er bis zum Ende führte. „Fast 30 Jahre habe ich für Euch und den Verein gekämpft in guten und in schlechten Zeiten. Es gab Positives und Negatives. Stolz hat mich die Auszeichnung durch den Harald Flick Preis gemacht. Einen Verein in der Größenordnung ehrenamtlich zu leiten ist nicht einfach. Ich habe immer das Wohl des gesamten Vereins im Auge gehabt“, so Willi Lieser. Er bedankte sich bei seinem Vorstandskollegen für die erfolgreiche Zusammenarbeit und wünscht sich, dass die TuS Kirn weiterhin der Jugend und vielen Erwachsenen die Freizeitangebote bieten kann. (hro)

Geehrt wurden mit Urkunde und silberner Ehrennadel: Gisela Fuchs, Hanne Janzen, Stephan Weinz, Andrea Weinz, Eva Maria Ensminger, Christa Schmitt-Beyer, Sigrid Fuchs, Rita Henrich, Heidi Kilz, Katja Schmalz, David Menkel.

Mit Urkunde und goldener Ehrennadel: Christa Faubel, Ursula Hehn, Markus Kuttig, Beatrice Andrea Barth, Kerstin Zahn, Dietmar Schlicht, Birgid Thal, Rosemarie Hein, Helga Jung,.

2 Fotos v. Rosemarie Hartung

I+ II = Einige der Geehrten mit lks. Mario Bender stellvertretender Vorsitzender und re. Willi Lieser